

4.22

Swiss **Fireball**

**Die letzte Gazette
???**

**!! provisorisch !!
Regattakalender 2023**

Berichte:

**Campionato
Italiano**

**Murten
Romanshorn
Thalwil
und Thun**

**Höhepunkte
der Saison 2023**

www.fireball.ch

Urs: Segler, Photograph und SF- Gazette-Redaktor





In dieser Ausgabe:	
Editorial	4
Berichte:	
Murten, Coupe de Meyriez	5
Campionato Italiano Elba	7
Herbstregatta Romanshorn	12
Eisbärenpokal Thalwil	14
Alpencup Thun	17
Einladung SF GV	19
Ausblick Höhepunkte 2023	
Maccagno	20
SM Silvaplana	20
EM Portoroz	21
Let's go downunder	22
Nachruf Theo Ganz	25
Antibes 2023	27
Wichtige Adressen	28
Mitgliedschaft/Impressum	29
prov. Regattakalender 23	30

Editorial

Die letzte Gazette

Waaaaa????

Ja, das ist unsere letzte Gazette!

Also blicken wir doch nochmal zurück: Wer sind wir? "Christina und Urs Härdi-Landerer, zwei alte, schon leicht angegraute Fireball-Segler der, na sagen wir, zweiten Stunde. Angefangen mit Caliméro, Z 1770, verbrachten wir 25 Jahre mit Nepomuk, Z-12152 und seit 4 Saisons sind wir mit Fuchur, SUI 14859 unterwegs."

Das war unsere Vorstellung im Editorial 1-2008.

Fuchur ist seither deutlich älter geworden! - Jaaa, ich auch!



Und die Gazette?

Einiges hat sich kein bisschen verändert! So ist die letzte Seite "das Letzte..." geblieben. Nebst Regatta-Berichten gabs und gibts regelmässig über 2 Trainings zu lesen (Port Camargue mit Malcolm Green und SUI Training mit Ruedi und Kuk und

damals auch Adi Huber!) Genauso erlauben die Berichte der verschiedenen Autoren noch immer einen tiefen Einblick in die Geschehnisse zu Wasser wie an Land, und oft mündet das leise Schmunzeln schnell in lauthalses Lachen. Damals wie heute gibt's in den Winterausgaben Tipps zu Taktik, Technik, Bootspflege und Trimm. Einiges hat sich auch geändert, zum Schlechten (z.B. die Anzahl der Inserenten, die Länge der Ranglisten, die Anzahl Bootstauen) etwas vielleicht zum Besseren (z.B. die Ausschreibungen, die nun aktuell auf der Homepage und mit dem Newsletter verkündet werden) oder es ist einfach etwas anders geworden (z.B. hat Gery auch mit männlicher Besatzung gesegelt, Urs Härdi hat nicht nur als Gummiböötler sondern auch als Vorschöötler geamtet, Christina hatte kein Monopol als Editorial Schreibende, und es gab auch Bilder in Schwarz/Weiss.

Wer selber etwas schmökern will: Alle Ausgaben bis zurück ins 1980 sind praktisch vollständig als Scan oder PDF zu finden auf www.fireball.ch:

medien/gazette/gazette-archiv.

Aber bald gibts die allererste Gazette von...??

Wartet's ab und ...freut Euch!! Die SF-Gazette lebt weiter

Zum letzten Mal fürs Gazette-Team:
Christina Härdi



Murten, Coupe de Meyriez 17./18. Sept.

Für die Davoser bedeutet der Murtensee eine lange Anfahrt.

dritten Lauf fanden wir uns ziemlich hinten auf der Rangliste, mit einem Streicher



Wenigstens muss dabei dank unseres Dreifachtrailers nur ein Auto langsam fahren. Düschers kombinieren jeweils eine Regatta in dieser Region mit einem Aufenthalt in einem Häuschen am Neuenburgersee und montieren ihre E-Bikes auf die Hängerkupplung. Christina musste wegen der Hochzeit ihre Sohnes „schweren Herzens“ auf die Regatta in Murten verzichten - und wir waren sowieso wieder einmal an der Reihe zum Ziehen. Und weil wir eine Absteige in Uster haben, kamen wir doch einigermassen ausgeruht in Murten an.

Wegen Altersbeschwerden und Mangel an Training läuft es leider nicht mehr so flott bei uns, aber dank der Altersmilde vertragen wir uns deutlich besser, auch wenn ich an beiden Tagen miserable Starts hinlegte ...

Im ersten Lauf hatten wir noch eine gute Nase für Dreher und Windlöcher, was mit einem dritten Rang (unserem Besten!) belohnt wurde. Im zweiten aber fanden wir uns nach dem Start an letzter Stelle und trafen dann auch noch die Löcher und die jeweils falsche Seite mit bestechender Sicherheit: zweitletzter Rang. Immerhin, ein Boot konnten wir mit unserem schnellen neuen Grosssegel und fantastisch knisterndem neuem Spi auf Vorwind noch schnappen. Nach dem

durften wir bei der Prognose für den nächsten Tag nicht rechnen.

Bei den Schwiegereltern unserer Tochter Corina in Murten genossen wir am Abend ein ausgezeichnetes „Lammvoessen nach Berner Art“ und am nächsten Morgen ein reichhaltiges Frühstück, bei dem wir uns Zeit lassen konnten, denn die Windprognose zeigte rund um den Murtensee eine grosse Windleere.

Am See hatten wir bei Sonnenschein und Flaute Zeit, uns bei den anderen Teams Tipps zu holen, und ich entdeckte bei den Piratencrews einen Wantenbeschlag, den ich noch nicht kannte, und welcher das Ausraken bei abflauendem Wind noch einfacher macht als unser genialer Verstellmechanismus.

Um ca. 13 h trieb uns der Regattaleiter dann doch noch auf's Wasser, die Piraten waren gerade am Minigolfspielen, Wind





Bild: Dilčja Dirren

war nur sporadisch zu sehen. Aber er hatte eine gute Nase, und wir konnten noch einen Lauf durchziehen. Es gab harte Kämpfe, wir lagen immer zwischen Rang 3 und 7. Bei der Leetonne vor dem Ziel lagen wir noch knapp auf Rang 3, dicht bedrängt von von drei anderen Booten, dann ein katastrophales Spimanöver meiner Vorschoterin ("ich wollte es besonders gut machen!!!"), und Lilly-Anne und Regula waren vorbei. Dank diesem veröhnlichen 5. Rang und dem Umstand, dass auch andere Teams erfolgreich Windlöcher trafen, und obwohl es erst ab 5 Läufen einen Streicher gab, schafften wir es noch auf Rang 6 und dürfen jetzt schreiben.

Bei der Heimfahrt hatten wir keine Lust, im Stau nach Davos zu schleichen, und nahmen deshalb die „Abkürzung“ das Emmental hoch, das Entlebuch runter und über den Hirzel, mit wunderschönen Abendstimmungen in der Gegend rund um Luzern.

Die Regattaleitung hat aus den schwierigen Windverhältnissen das Mögliche herausgeholt und es geschafft, die Kurse trotz grosser Dreher einigermaßen gegen den Wind zu starten, und uns auch nicht unnötig auf's Wasser geschickt: Vielen Dank der Leitung und dem ganzen Club für das schöne Seglerwochenende in der wunderschönen Umgebung.

SUI 14802 Gian-Andrea

Resultate

Rang	Team	Punkte	Total
1	Kuk Venhoda, Sonja Zaugg	1-1-2-1	5
2	Claude Mermod, Ruedi Moser	2-3-1-2	8
3	Regula Baumgartner, Stefan Schärer	5-2-6-4	17
4	Chantal Suri, Manuela Liechti	6-4-4-6	20
5	Mianne Erne, Hansueli Bacher	9-6-3-8	26
6	Gian-Andrea Giovanoli, Susanne Giovanoli	3-12-7-5	27
7	Urs Düscher, Tobias Venhoda	4-8-9-7	28
8	Lilly-Anne Brugger, Brigitte Mauchle	8-10-10-3	31
9	Mona Venhoda, Sophie Kramer (Sa) Sereina Nigg (So)	7-5-8-13	33
10	Ralph Landerer, Cedric Landerer	10-7-5-11	33
11	Maja Suter, Rolf Habegger	11-9-11-9	40
12	Imre Horvath, Chiara Spaccapaniccia	13-11-12-12	48
13	Markus Meinl, Dani Haueter	12-13-13-10	48

Campionato Italiano Rio Marina 23.-25. Sept.



Donnerstag Mittag: Grosses Hallo in Piombino an der Anlegestelle der Rio Marina Bella: Das Bündner/Glarner Doppelpack mit den Steuerlis Ralph, Christina und Urs, letzterer allerdings ohne (Gummi)Boot wird von Thomas und Claudia Böhm herzlichst begrüsst. Nur einer fremdelt ein wenig. Thomas ist verwirrt, leidet Cedi an akuter Gedächtnisstörung?? Die Härdis amüsieren sich köstlich, bis Ralph sich dann förmlich vorstellt – das Aha Erlebnis zaubert nun auch bei Böhms ein Lachen ins Gesicht. Mittlerweile hat die Bella angelegt, und die ankommenden Autos ausgespuckt. Wir sind schon fast bereit zum Verladen, da biegt doch auch noch Majas Bus mit Fione im Schlepp in die Wartezone ein. «Just in time», so ist das halt, wenn ein Landerer am Steuer sitzt. Simone und Maja entsteigen dem Gefährt dafür frisch wie nach dem Mittagsschlaf. Die Brüder Landerer dürfen nun beide ihre Fahrkünste beweisen, indem sie rückwärts über die Rampe je auf eine Pole Position vor den Autolinien gewiesen werden. Anhänger werden scheinbar normalerweise nach Portoferraio verschifft. Im Hui sind wir nun in Rio Marina, wo bereits ein Fireball versucht, den Heck-

schwenker der Bella zu behindern. Sie lässt sich nichts anmerken, Klappe runter und schon nach 100m Autofahrt sind wir mitten im Bootspark der Fireballs angelangt. Die italienische Wärme schwappt über uns, wir riggen gemütlich auf, mit vielen Unterbrechungen für eine Umarmung, ein "come stai", ein fröhliches Wiedersehen. Dann suchen wir unsere Unterkunft, schleppen das Gepäck auf einem grosszügigem Umweg zur Casa Valdese. Wie alles in Rio Marina ist sie viel näher als gedacht. Unsere grosszügigen Appartamenti befinden sich etwa 50m vom Club entfernt. Und jetzt? Eine kleine Trainingsrunde wird einstimmig abgelehnt, das Mar Tirreno liegt flach wie der Zürisee vor uns. Bleibt die Wahl zwischen Gelato und Aperitivo. Und dann eine herrliche Cena mit viel Fisch und Meerfrucht, mit Blick auf den Hafen, jetzt dominiert von der Bella, paradiesisch. Die Wahl war offensichtlich gut, Fabio und Adriana tauchen etwas später auch hier auf.

Der Freitag beginnt ähnlich: Trotz gesundem Auftakt mit Müesli, gefolgt von Cappucino mit Brioche, bietet sich vorerst keine Chance, die Energie so bald wieder loszuwerden. Erst am späteren





Nachmittag kräuselt ein leichter Südostwind das Meer und wir machen uns unter Spi auf den Weg Richtung Norden zur vorgelagerten Insel Palmaiola. Es war wohl die Hoffnung auf eine Verstärkung des Windes durch die Kanalwirkung zwischen Elba und Palmaiola, die das Komitee bewog, uns diese beträchtliche Strecke absegeln zu lassen. Sie zerschlägt sich aber innert Minuten, und nach einer gefühlten Ewigkeit Garen in der Sonne schleppen uns die Schlauchboote wieder zurück. Der Abend gleicht sich, ein anderes Ristorante aber dasselbe Schwelgen im Reichtum aus dem Meer. Goldrichtig, etwas später tauchen Fabio und Adriana auf!

Am Samstag heisst früh raus: 1. Start um 9:00. Der Scirocco hat über Nacht die Ferienstimmung verblasen. So stehen alle Fireballs bereit und beobachten das Startschiff, das sich, kaum aus dem Hafen, heftig stampfend durch die Wellen müht. Uns lässt man nicht auslaufen. Kurz nach 9 Uhr erscheint die Bella wie-

der. Auch sie fährt ihre Spitzkehre deutlich grosszügiger und mit eindrücklicher Abdrift. Endlich werden auch wir aufs Wasser gelassen. Mit richtigem Trimm ist es ein herrliches Spiel mit den Wellen. Nur Start gibts keinen. Der Wind flaut ab, dreht von Süd auf Südwest, was dann schräg ablandig ist, aber das Startschiff bleibt, wo es ist, dicht unter Land. Erst etwa 2 Stunden später, die Bella hat Rio Marina längst wieder verlassen, bequemt sich das Komitee, sich zu bewegen. Und so werden wir etwas weiter draussen endlich auf die Bahn geschickt. Im 1. Lauf überpowert (der Wind frischt kurz nach dem Start wieder auf gut 20kn auf) und mit einigen Bädern ist das Segeln zwar spassig, der 8. Rang aber eher nicht! Mit angepasstem Trimm ist Fuchur im 2. Lauf dann wieder herrlich im Gleichgewicht. Gegen die führenden Crews Luca /Steven und Carlo/Mattia kommen wir zwar nicht an, wir sind schnell, aber deren Höhe schaffen wir nicht. Ein grossartiger Spass ist es dennoch: Mit bis zu





25 kn in diesen Wellen zu segeln, ist einfach ein besonderes Erlebnis! Ralph und Simone haben die Verhältnisse viel besser im Griff! Wir sollten vielleicht auch mal wieder auf dem Walensee üben! Auch Maja und Thomas kommen in beiden Läufen zwar auch nicht ohne Kenterungen aber gut über die Runden.

Im 3. Lauf frischt es weiter auf. Nur Carlo/Mattia haben die Luvtonne vor uns gerundet, auf dem 1. Raumschenkel verfolgen wir sie, zwar ohne Spi aber richtig schnell. Das wollte Cedi mir jedenfalls sagen, beim Wort «schnell» katapultiert er mich aber «paff» schlicht aus dem Schiff.

Mit Ärger blicke ich zurück aufs Feld, aber da ist gar kein Segel mehr zu sehen. Die ganze Flotte liegt flach! Beim 3. Aufstellversuch sind wir dann endlich erfolgreich (vorher flog ich jeweils elegant über den Bug, statt mich gemütlich aufs Vorddeck hieven zu lassen), da ruft uns ein Schlauchbootfahrer aber bereits etwas

zu. Ich verstehe nur «terra» aber das genügt. Wir kommen immerhin aus eigener Kraft in den Hafen zurück, im Gegensatz zu manch anderen Konkurrenten, die mit gebrochenem Mast oder havariertem Ruder auf einen Schlepp angewiesen sind. An Land werden dann aber Alberto Tentoni und Irene Cocuzza vermisst. Grosse Aufregung, niemand scheint die Übersicht zu haben, bis die beiden dann endlich auftauchen... ohne Boot! «I've lost my boat», Alberto ist völlig zerstört! Ich bin entsetzt: «did it sink?» Nein, noch nicht, meint er. Nach grauer Weile erscheint dann endlich, zur grossen Erleichterung von uns allen, die Trainerin der Junioren mit Albertos Boot im Schlepp in den Hafen, das klassische gelbe Holzboot 13119, das wir doch alle kennen. Ufff!

Abends wird für die offizielle Cena statt auf der Hafenstrasse in einem der tunnelartigen Räume des CVE aufgetischt. Dennoch finden hier alle Regattierenden





und natürlich das OK mit seinem immer voll engagierten Clubpräsi Corrado gut und trocken Platz. Der angesagte Regen bleibt zwar aus und nach dem grosszügigen Menu (Polenta mit Sepiasauce und wunderbare Sardellen, gebraten in der riesigen Pfanne voll heissem Oel) geht man dann gerne ein paar Schritte im Hafен, um zu verdauen, bevor man sich auch noch ein prussien-artiges Gebäck einverleibt!

Am Sonntag sind wir wieder alle um 8:00 bereit und wieder verzögert sich das Signal zum Auslaufen völlig unnötig. Der moderate Wind aus Südost ist gewiss kein Grund für die Verspätung. Erst etwa um 10:30 wird der erste Start angekündigt, dank einer Strömung von hinten erfolgen dann aber noch mehrere Allgemeine Rückrufe, und erst beim 2. Black-flag-Start sind wir endlich auf der Bahn. Die Wellen von gestern sind noch immer als starke Dünung vorhanden, die sich mit den etwas quer dazu verlaufenden

neuen Wellen zu recht schwierigen manchmal riesigen und steilen Türmen aufbäumen. Leider überrascht uns eine solche in der Wende, wir verlieren unseren Platz an 2. Stelle kurz vor der Luvtonne. Da ist es ein kleiner Trost, dass auch Fabio/Adriana fast gleichzeitig an derselben Welle scheitern. Schlimmer ist allerdings die Enttäuschung der beiden anderen SUI Boote, die zusammen mit 3 ITA wegen nicht korrekten Absegelns des Kurses disqualifiziert wurden. Alle 5 hatten allerdings Zeugen, dass sie auch Boje 3 vor der Zieleinfahrt rundeten. Die Jury sass auf dem Zielschiff und konnte das eigentlich gar nicht kontrollieren.

Ganz knapp vor der letzten Startmöglichkeit wird dann doch noch ein 4. Lauf gestartet, wo wir nun endlich wieder unsern Rhythmus finden. Maja und Ralph hätten wohl beide gerne diesen letzten Lauf gestrichen, aber gegen das Komitee zu protestieren, traute sich nun keiner.

Nun sind wir also schon am frühen Nachmittag wieder an Land. Dennoch gibts kein gemütliches Zusammenpacken. Nach liebevollem Abspritzen und Segeltrocknen macht ein gewaltiger Platzregen alles wieder zunichte. Gut haben wir SUIs Zeit bis am Montag früh, denn wir müssen nicht auf die 15:00 Fähre hetzen, um rechtzeitig zur Parlamentswahl nach Hause zu kommen, sondern haben noch den ganzen Abend Zeit. Der nun klare Himmel lässt uns Rio Marina noch einmal richtig geniessen:



Campionato Italiano Elba



Ein Gelato oder ein Cafe und abends noch einmal richtig in Meerfrüchten und Fisch schwelgen. Nur Fabio und Adriana fehlen heute!

Kurz, an Land ist Elba kaum zu überbieten. Die herzliche Gastfreundschaft ist umwerfend, die Casa Valdese, so nahe und dennoch ruhig und mit grossem Garten ist perfekt für unsere Bedürfnisse und Rio Marina ertrinkt nicht in den

Touristen, sondern verfügt über einen gemütlichen Mix von Einheimischen und Gästen. Nur auf dem Wasser gibt es noch reichlich Luft nach oben.

Jedenfalls ist Elba immer eine Reise wert!

Cedric und Christina mit Fuchur SUI 14859

Resultate

No		Numero	Nome	1	2	3	4	Punti
1	ITA	14895	Stefanini Luca, Borzani Stefano	1	2	1	(dsq)	4
2	ITA	14986	Zorzi Carlo, Bordon Mattia	2	1	(3)	3	6
3	SUI	14859	Haerdi Cristina, Landerer Cedric	(8)	3	4	2	9
4	ITA	15054	Palermi Fabio, Curcio Adriana	4	(7)	5	1	10
5	SUI	14987	Landerer Ralph, Köhler Simone	5	4	(nsc)	9	18
6	ITA	14670	Maero Alberto, Maero Marco	6	(dns)	6	6	18
7	ITA	14246	Mori Federico, Rosato Giorgio	10	5	(nsc)	5	20
8	ITA	14380	Emprim Gastone, Cocuzza Tommaso	7	6	11	(bfd)	24
9	ITA	15057	Minoni Andrea, Gillone Beatrice	(dns)	dns	2	4	27
10	SUI	14921	Suter Maja, Thomas Boehm	9	9.	(nsc)	10	28
11	ITA	13119	Tentoni Alberto, Cocuzza Irene	(11)	11	9	11	31
12	ITA	14919	Dagnino Giovanni, Cocuzza Umberto	3	8	(nsc)	dsq	32
13	ITA	14541	Fiore Giacomo, Dellacasa Jacopo	(dns)	dns	7	8	36
14	ITA	14491	Monosilio Maria Letizia, Ganimede Francesco	(dns)	dns	nsc	7	49
15	ITA	14715	Mileto Edoardo, Bevilacqua Matteo	(dns)	dns	8	ret	50
16	ITA	14762	Pecchenino Stefano, Rondelli Lorenzo	(dns)	dns	10	dsq	52
17	ITA	14858	Colapietro De Maria Dani, Tonelli Angelo	(dns)	dns	dns	dns	52
18	FRA	14123	Hemandez Esteban	(dns)	dns	dns	dns	63
18	ITA	14856	Dinale Massimo, Campo Erik	(dns)	dns	dns	dns	63
18	ITA	14998	Manzi Luca Maria, Annese Alfredo	(dns)	dns	dns	dns	63

Herbstregatta Romanshorn 1./2. Okt.

Das launische Wetter



Der Wetterbericht anfangs Woche stimmte uns eher bedenklich. Sturmböen bis 8 Bf, Regenfronten und Kälte wurden von Thomas Bucheli vorausgesagt. Glücklicherweise kam alles anders.

Im unserem VW-Büssli gabs keinen einzigen Kubikcentimeter freien Platz mehr, da wir gleichzeitig noch für 1 Woche Ferien in Mammern packten. Also alle mit Tröcheler, Schlafutensilien und sogar Tobis grünes Monster, das als Bettflasche bei eisiger Kälte dient, durfte mit nach Romanshorn kommen. Gott sei Dank hatten alle noch einen Sitzplatz im Auto 😊, die Beinfreiheit war jedoch ziemlich eingeschränkt.

Angekommen in Romanshorn ergatterten wir uns 2 Bootsplätze nebeneinander auf dem Teer. Auch Seraina, Monas Segelpartnerin aus dem Glarnerland ist schon angekommen. Fast selbständig riggten die beiden Teenager Yellow Magic (ehemals white magic) auf. Sogar den Mast konnten sie fast alleine ins Boot stellen. Ich war sehr beeindruckt. 😊

Kuk und ich waren eher unkonzentriert und bauten beim Aufrügnen einige Stolperfallen ein, die wir später auf dem Wasser noch kurz umfädeln mussten.

Noch war das Wetter trocken und der Wind sanft.

Das Wiedersehen mit der Fireball-Familie ist einfach immer schön. Diesmal gesellten sich sogar noch Martin und Jana aus CZE dazu. 😊

Unser Chaos im Auto gab doch in nützlicher Frist ein Sandwich her. 😊

Am Skipper Meeting entschied sich Daniel Helbling (Regattaleiter) für AP.

Die Sturmböen liessen auf sich warten. Nach ca. 2 Stunden zog der Wind langsam an und die 21 Finnen, 16 Conti, und 13 Fireballs verliessen den Hafen in der Hoffnung auf eine schöne Regatta mit segelbarem Wind. Ausserhalb der Hafemole überraschte uns nur ein Häuchlein Wind aus allen Richtungen, hatten wir doch schon ordentlich runtergerakt in der Erwartung, die angesagten Böen würden eintreffen. Schnell hochraken und schon wurde der 1. Lauf gestartet. Claude und Ruedi mit unserem geklonten Supi-Chischtli 15090 waren nicht zu bremsen, unser Supi-Chischtli 14897 lief wie geschmiert. So erreichten die 2 Supi-Chischtli's die Ziellinie hintereinander. 😊

Dasselbe Bild im 2. Lauf.

Weit und breit keine Sturmböen. Hat der Wetter-Bucheli wieder einmal übertrieben...?

Nicht übertrieben hat der Club mit der Ansage auf Freibier. Dies genossen wir mit grossem Durst. 😊 Auch die wärmende Kürbissuppe ist nicht wegzudenken und immer wieder eine angenehme Überraschung. Anschliessend genossen wir das feine Nachtessen im Clubrestaurant. Bei gemütlichem, lustigem Beisammensein verging der Abend schnell.

Die Nacht im Bus wurde nicht so kalt wie befürchtet, auch Regen gabs nicht viel. Was ist nur mit Bucheli los...?

Am Sonntagmorgen säuselte ein Mini-leichtes Pfüppli durch mein Schlafzimmer, d.h. schnell aufstehen und Büssli umbauen, damit wir einigermassen gemütlich zwischen Taschen, Monster

und allem anderen Puff frühstücken konnten. Pünktlich um 9.00 stellte der Wind ganz ab. Während der Startverschiebung beschäftigten wir uns mit der Rubiks Cube Pyramide und dem klassischen 3x3 Cube, um die logisch denkenden Hirnzellen etwas aktiv zu halten.

Endlich zog der Wind an und eifriges Umziehen startete. Exakt als ich fertig umgezogen war, prasselte der Regen in vollen Strömen runter und der Wind war weg. Nochmals kurz warten an Land, danach wasserten wir trotz erneuter Flaute alle Boote. Der 1. Lauf war ähnlich wie am Samstag, drehender, leichter Südwestwind. Adrian + Brigitte in alter Frische fuhren allen davon und zeigten sogar Claude und Ruedi das Heck. Ein gelungenes Revival. 😊 Auch Urs und Tobi überzeugten und schoben sich noch vor uns über die Ziellinie, 😊 das freut mich immer besonders, wenn die Junioren vorne mitfahren. Erwähnen möchte ich auch Laura und Tobi (mit unserem EX-Supi-Chischtli 14863), mit

ihnen ist immer öfter vorne zu rechnen. Zum Schluss der Regatta im letzten Lauf zogen endlich Buchelis Sturmböen durch, und wie...! Wir kämpften uns durch den Hack mit einigen Wellen über dem Kopf. Mona und Seraina lieferten eine souveräne erste Kreuz und erreichten das Luvfass als Erste. 😊 Leider konnten sie den Vorsprung nicht lange halten und kenterten, schade.

Adi und Brigitte verdrängten uns in der Gesamtrangliste auf den Schreiber-Platz, so müsst ihr schon den 3. Bericht in dieser Saison von Familie Supi-Chischtli lesen.

Für alle die sich vor Buchelis Sturmböen, Temperaturansagen und Regenmengen-Prognosen gefürchtet hatten: Glaub nicht alles! Meistens ist das Wetter besser als vorausgesagt.

Wir haben das Wochenende im Kreise der Segler auf jeden Fall sehr genossen.

Supi-Chischtli 14897, die mit dem Spibaum tanzt 😊

Resultate

Rang	Team	Punkte	Total
1	Claude Mermod, Ruedi Moser	1-1-2-1	3
2	Adrian Huber, Brigitte Mauchle	3-4-1-2	6
3	Kuk Venhoda, Sonja Zaugg	2-2-6-4	8
4	Martin Mudra, J. Vesela	4-3-4-3	10
5	Laura Markwalder, Tobias Frey	6-10-3-7	16
6	Gian-Andrea Giovanoli, Susanne Giovanoli	dnf-5-8-5	18
7	Urs Düscher, Tobias Venhoda	10-7-5-6	18
8	Chantal Suri, Manuela Liechi	5-6-7-8	18
9	Ernst Schneibel, Beni Flück	8-9-9-10	26
10	Mianne Erne, Lilly-Anne Brugger	7-8-12-dnf	27
11	Sereina Nigg, Mona Venhoda	9-12-10-dnf	31
12	Markus Meinl, Dani Haueter	12-11-11-9	31
13	Chiara Spaccapaniccia, Imre Horvath	11-dnf-dnf-dnf	39

Eisbärenpokal Thalwil 5./6. November

**Ächt jez? Scho weder Novämber?!
Jo, het de Iisbär gsüfzget und sich
wohlig gstreckt....**

hani min Boomerang, chli früehner als planet, ins Winterlager versorget.



Bild: Christophor Jenny

D'Thalwil-Regatta stoht vor de Tür. Eigentli hätti mi chönne freue. Mängisch laufs aber ehner rückwärts und bärgab, aber es lauft.

Min Boomerang hani nach em Crash im Summer ändlech weder zrug: Fudi gflickt, Boot nümme sinkbar und d'Sägel knistere au no. Nume d'Stüürfrau isch ned verfüegbar, will sie uf Wüiterbildig muess. Schad, wär no cool gsi, die letschte Race vo de Saison mit minere Kami-katze z'sägle 😊

Wenn eis Türli zue goht, goht es anders uf. De Tom Gautschi het sich denn mit mir zämme tue, und jez simmer scho 2 gsi, wo sich hätte chönne freue, aber leider isch au da Türli viel z'schnäll weder zue gange. Chranketshalber het mer de Tom 2 Täg vor de Regatte müesse absäge. Und so bini mit mim Boomerang weder ellei do gstande.

Langsam isch d' Zyt knapp worde. Ich ha mi scho nach Alternative zum Sägle afange umeluege, wo s'nöchschi Türli ufgange isch.

I dem Fall heisst s'Türli Mona und het grad ehre egeti Füürbölle becho. Dass ich no niemerts gfunde han för d'Regatte isch för sie gar ned gange. Und so het sie mech, mit chline Umwäge, als Vorschoter uf ehri Renn-Zicke 2.0 aghüüret.

Das het mi natürlech mega gfret, und so

Am Samschtig isch s'Wätter grau und verhang gsi, wo mer üs ufe Wäg an Züri-see gmacht händ. Unterwägs hets de au no agfange rägne.. 😞

In Thalwil acho, hämmer üs in d'Rägehose gstürzt und d'Boot ufgstellt. Wo denn alles so richtig nass isch gsi und triefed het, simmer ins Clubhuus go mäde und händ die räschtlechi Zyt bis zum Skippermeeting mit Pläuderle und Nahrigsufnahm verbrocht.

Dank em Räge hets denn au Wind geh. Am Afang en guete Trapezwind, wo aber rächt zickig immer wieder us verschiedene Richtige isch cho. Gäge Schluss isch de Wind aber so löchrig und liecht(i) worde, dass es nümme für ganzi Lauf, und es paarne Crews ned emol meh ins Ziel glängt het. Aber wenigstens hets nümme gränet. Mit 4 Rönne für en Samschtig-Nomittag kei schlächti Bilanz.



Bild: Manu Liechti



Bild: Urs Rothacher

Im Clubhuus hämmer üs denn nach em Säggle, troche und warm, mit de legendäre Chürbissuppe vom SVT-Team ufgwärmt, und aschlüssend in gselliger und gmütlecher Rundi es feins Znacht dörfe gnüsse.

Wie im letschte Johr händs alli gschätzt, dass mer im Clubhuus händ dörfe ässe und d'Stimmig isch dementsprechend usglasse gsi.

Nachere erholsame Nacht, deheim im eigete Bett, isch es denn am Sunntig sehr zytig weder losgange. An Afang hets no dicke Näbel uf em Wasser gha, wo sich denn aber gli verzoge het, wo's het afo uflclare. De Wind isch aber alles anderi

als konstant gsi. Ehner weniger als meh, aber allne Prognose zum Trotz, doch es bizi.

Weder isch es schwierig gsi, ganzi Läufe z'säggle, oder überhaupt ins Ziel z'cho. D'Windlöcher sind zum Teil grösser gsi, als erwartet oder de Struume Wind, wo's uf em Wasser azeichnet het, isch unelegant a üs verbii zoge.

Team „MoMa“ het denn mit rächte Motivationsproblem z'chrampfte gha. Und da us eme guete Grund: Am Samschtig simmer uf de Zwüscheranglischte 10. gsi... und de 11. Platz (drittletzter) muess ebe de Bricht schriibe. Also isch de Plan gsi, dass mer nomol so richtig Gas gänd, dass mer das chönnte abwände...



Bild: Christopher Jenny

Eisbärenpokal Thalwil

Nach 3 gsäglete Läufe, wo im Grosse und Ganze rächt erfolgreich für us agfange, aber schlussendlich mit ehner desaströse Platzieriger g'ändet händ, isch denn de Sunntig au gloffe gsi.

Hajo, und wie ehr do jez chönned läse, isch üses Vorhabe ned ufgange, mer sind 11. worde und mer schriibed.



Bild: Manu Liehti

So isch d'Saison 2022 weder ähnlich z'Änd gange, wie scho mängi vorher: Ned vell Nöis uf em Podest, de Wind uf em Zürisee isch en unberächebari Geiss und de Iisbär muess gli Mieti zahle.

A dere Stell' es riesegrosses Merci an d'Wettfahrtleitig und s'Hälfferteam vom SVT. Es isch toll, was ehr uf em Wasser und am Land vollbringed! Mer fühléd us sehr wohl und chömme immer wieder gärn zu üch in Club! 1000ig Dank für üche Iisatz, üches Härzbluet und üchi Gastfründschaft 😊

Üch allne en guete Winter, schöni Fescht- und Frässtäg, en guete Rutsch isch neue Johr und eis ned vergässe: Regatte-Kaländer 2023 in d'Agenda iischriibe 😊

Manu, Ersatz-Zicke vore inne uf SUI15092



Bild: Christophor Jenny

Resultate

Rk.	Sail Nr	Name	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	Net Pts.
1	SUI 14799	Claude MERMOD Ruedi MOSER	(4)	3	1	1	1	2	1	9
2	SUI 14897	Kurt VENHODA Sonja ZAUGG	1	(4)	3	2	2	3	4	15
3	SUI 14859	Christina HAERDI-LANDERER Cedric LANDERER	2	1	2	5	3	7	(DNF)	20
4	SUI 14802	Gian Andrea GIOVANOLI Susanne GIOVANOLI	5	2	5	4	(DNS)	1	5	22
5	SUI 14921	Maja SUTER BRUNNER Hans Ulrich BACHER	7	9	(10)	3	7	8	2	36
6	SUI 14863	Laura MARKWALDER Tobias FREY	8	(OCS)	OCS	DNF	4	4	3	47
7	SUI 14896	Richard SCHELLER Linus EBERLE	3	6	7	6	(DNC)	DNC	DNC	50
8	SUI 15090	Seraina NIGG Tobias VENHODA	6	11	4	(DNF)	10	6	DNF	51
9	SUI 15063	Mianne ERNE Roger LEEMANN	11	7	6	(DNF)	5	12	DNS	55
10	SUI 14987	Ralph LANDERER Nino FRANK	10	5	9	(DNF)	8	10	DNF	56
11	SUI 15092	Mona VENHODA Manuela LIECHTI	9	(OCS)	8	DNF	6	9	DNF	60
12	SUI 14589	Imre HORVATH Daniel HAUETER	13	10	12	(DNF)	9	5	DNF	63
13	SUI 15008	Ernst SCHNEIBEL Beni FLÜCK	12	8	11	(DNF)	11	11	DNF	67

Und jetzt doch: **Alpencup Thun 13./14. Aug.**



Nachdem im Coronajahr 2021 16 Boote in Thun am Start waren, habe ich auch dieses Jahr mit einer grossen Teilnehmerzahl auf dem schönen Thunersee gerechnet.

Leider haben sich dann aber nur 10 Teams für eine Teilnahme eingeschrieben.

Bei Sonnenschein und Windstille wurden die Boote startklar gemacht und es wurde um 13 Uhr zum Skippermeeting gerufen. Die Windprognosen für die beiden Tage sagten sehr wenig Wind voraus, was die Wettfahrtleitung dazu veranlasste, einen Windspion auszuschicken.

Dieser meldete Wind in der ca. 5 km entfernten Region Gunten, es sei jedoch mit starken Drehern, Löchern und Böen zu rechnen. Um uns diesen Wind nicht entgehen zu lassen, wurden wir zum Auslaufen aufgefordert. Also machten sich die drei Klassen Fireball, Yngling und Drachen auf den Weg Richtung Gunten.

Nur mein Steuermann war zu dieser Zeit noch nicht beim TYC angekommen. Mit rund 45 Minuten Verspätung konnten wir den Hafen vom Yachtclub verlassen. In kaum sichtbarer Weite konnten wir die Startregion ausmachen.

Als wir dann nach weiteren 45 Minuten das Regattafeld erreichten, fuhren schon die ersten Fireballs über die Ziellinie.

In den folgenden 3 Läufen bewahrheitete sich dann die vorhergesagte Prognose mit Drehern, Böen und Löchern, was den meisten Teams ordentlich Mühe bereitete. Anschliessend ging es die lange Strecke zurück nach Thun zum Freibier, was jedoch nicht so richtig kommuniziert wurde. So haben einige für ihr wohlverdientes Bier auf die eigenen Reserven zurückgegriffen.

Den Abend verbrachten wir bei einem vorzüglichen BBQ Buffet und anschliessendem Dessert Buffet im Garten vom TYC.

Am Sonntag ging es dann bei bewölktem Himmel nochmals in die Region Gunten und es konnten 3 weitere Läufe bei ähnlichen Bedingungen wie am Samstag gesegelt werden.

Wir waren alle froh, dass der sich abzeichnende Regen nicht einsetzte und wir unsere Schiffe trocken zusammenpacken und nach der Rangverkündung den Heimweg antreten konnten.

SUI 15008 Beni

Resultate

Rk.	Sail Nr	Name	R1	R2	R3	R4	R5	R6	R7	Net Pts
1	SUI14799	Claude MERMOD Ruedi MOSER	1	1	1	1	1	1	(DNS)	6
2	SUI14897	Kurt VENHODA Sonja ZAUGG	3	2	(4)	2	2	2	1	12
3	SUI14495	Regula BAUMGARTNER SCHÄRER Stefan SCHÄRER	2	3	2	3	3	(6)	3	16
4	SUI14952	Hans Ulrich BACHER Mirjam BACHER-HOLLENWÄGER	5	(6)	5	4	4	3	6	27
5	SUI14975	Urs DÜSCHER Tobias VENHODA	(7)	4	6	7	6	4	2	29
6	SUI 14921	Maja SUTER BRUNNER Manuela LIECHTI	(8)	5	3	6	7	7	4	32
7	SUI 15063	Mianne ERNE Chantal SURI	6	(7)	7	5	5	5	5	33
8	SUI14752	Mona VENHODA Katja SUTTERLÜTY	4	8	8	(10)	8	8	9	45
9	SUI14658	Markus MEINL Rolf HABEGGER	9	(10)	10	8	9	10	7	53
10	SUI15008	Jan LAMPRECHT Bernhard FLÜCK	(DNS)	9	9	9	10	9	8	54



DUVOISIN NAUTIQUE
& SPORTS

**Alles für Ihren Boot und für Sie:
Beschläge, Bekleidung,
Reparaturen...**

***** *Versandkostenlos* * ab frs. 100.- *****

**Dies schliesst sperrige Güter...*

www.duvoisinnautique.ch

Colombier/NE - 032 841 10 66 - info@duvoisinnautique.ch

Einladung zur SF Generalversammlung 2023



Datum: 11. März 2023

Beginn: 16:00 Uhr

Ort: Segelclub Hallwil, Clubhaus, Seestrasse 78, 5712 Beinwil am See



Traktanden der Swiss Fireball Generalversammlung 2023

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der GV 2022 (siehe Gazette 1-2022)
4. Jahresberichte und Entlastung des Vorstandes
5. Statutenänderung
6. Vorschau 2023, Regattaplan, Trainings, SM, Gazette und Budget
7. Wahlen und Wiederwahlen in den Vorstand
8. Training Port Camargue, SF-Beitrag an Teilnehmer
9. Mitgliederanträge
10. Ort und Datum der GV 2024
11. Verschiedenes
12. Preisverleihungen Swiss Cup 2022 und Ehrungen

Anträge

sind schriftlich bis zum 28. Januar 2023 an das Sekretariat einzureichen. Eingereichte Anträge werden ab dem 29. Januar 2023 auf www.fireball.ch publiziert.

Apéro und gemeinsames Abendessen

im Anschluss an die GV. Details werden auf www.fireball.ch angekündigt.

Anmeldungen

an Ernst Schneibel: schneibel@bluewin.ch oder 079 387 24 86

Wichtig: Der Vorstand bittet Euch um Eure An- oder Abmeldung bis 4. März 2023.

Aufruf:

**SF sucht eine/n neue/n Präsidenten/in
und**

SF braucht ein VS-Mitglied für PR und Medien

Wir freuen uns auf Euch!

Höhepunkte im Segeljahr 2023

Maccagno, 19.- 21.Mai

Auch für die Italiener ist das als Schwerpunkt geplant: Wir rechnen mit einer richtig grossen Flotte dort.

Und für die SUIs sind es richtige **4 Tage Auffahrtsferien!!**



SM Silvaplana, 30. Aug. - 3. Sept.

Die Fireballs und die 29er (als Juniorenklasse ohne Qualifikationsnachweis) sind die einzigen 2 Hand- Jollen, die 2022

eine SM durchführen konnten!
Wir wollen in Silvaplana nachdoppeln!
Silvaplana wird ein Riesenfest!

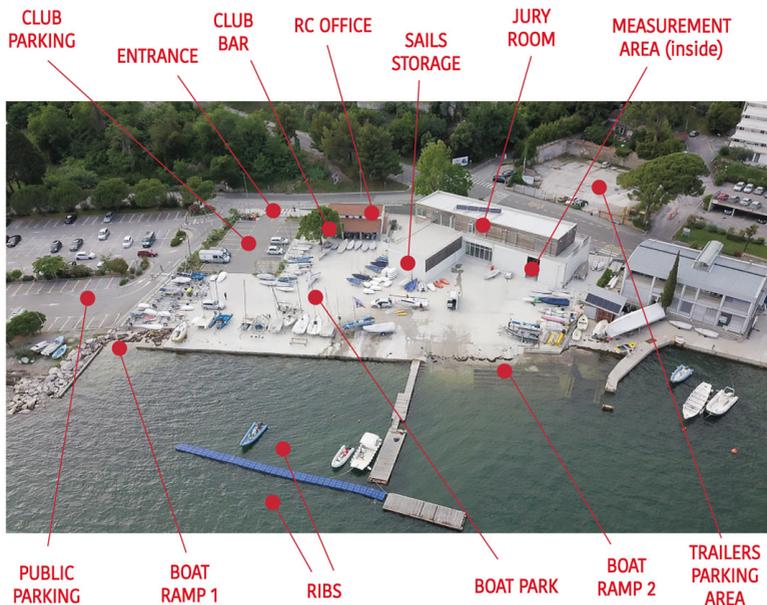


EM in Portoroz Slowenien, 16. - 22. Sept.



Der Club JK Pirat hat viel Erfahrung in der Organisation von grossen Regatten, z.B. der Fireball WM 2013. Herrliche Windverhältnisse (hauptsächlich Seebrise) bei mediterranem Klima und Wassertemperaturen um 23°C sind paradisisch. Die **neue Club-Anlage**, günstige Übernachtungsmöglichkeiten

(vom Hotel bis zum Camping) und die ausgebaute touristische Infrastruktur machen Portoroz und die uralte Stadt Piran nicht nur für Segelfreaks sondern auch für Begleitende und Angehörige zu DEM Ferienhöhepunkt. Schon viele Zusagen aus aller Welt versprechen ein **Fireball - Grossereignis!**



DOWNUNDER

Let's go



2024 WORLDS Geelong



Eben hat Fireball International beschlossen, Containertransporte nach Australien mit je 5000£ zu unterstützen. Das soll Anreiz geben, die Reise überhaupt in Betracht zu ziehen.



Und in Betracht ziehen sollten wir die Teilnahme wirklich. Jetzt schon, damit Vorbereitungen mit Zuversicht angegangen werden können. Wegen Corona ist dieser Anlass 2 Jahre nach hinten verschoben worden. Obwohl sich die Weltlage nicht wieder zum Guten gewendet hat, wollen die Aussies an der WM festhalten. Es wäre fair, sie dabei zu unterstützen und hinzugehen.

Mehr Infos:



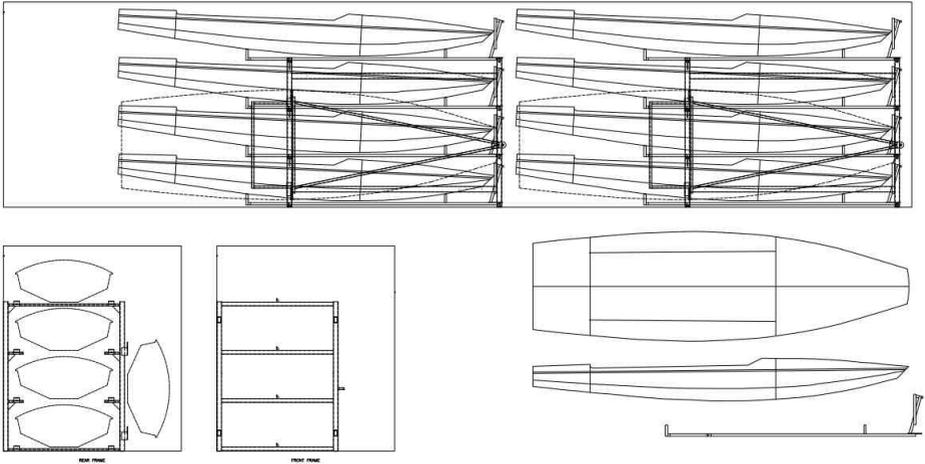
www.fireball-international.com/upcoming-events/upcoming-events/2024/02/2024-fireball-worlds-royal-geelong-yacht-club/

Let's go DOWNUNDER

Der Transport:

Die CZE Fireballer sind uns schon einen Schritt voraus. Wir teilen üblicherweise den gleichen Container. Sie haben bereits die neuen Transportracks für im Container aus Metall gebaut. Wir haben unsere aus Holz nach der WM 2019 in Montreal nach der Rückkehr entsorgt. Im Wissen, dass Holz im Container bei der Einreise

nach Australien Probleme gibt, mussten die in den letzten 20 Jahren weitgereisten Balken in Rotterdam zurückbleiben. Mit den neuen Frames wird das Beladen einfacher. Statt 8-9 Boote werden im 40 Fuss High Cube Container 10 Platz finden. Dass die Rümpfe in Normallage auf den Rollis ins Gestell geschoben werden können, wird viel Zeit sparen.



Bis anhin hochkant geladen, neu auf den Rollis in Normallage



das neue Gestell aus CZE

Let's go DOWNUNDER

Die Organisation:

Mit 2 Monaten Reisezeit müssen wir rechnen. D.h. einladen Anfang Dezember und wieder daheim ausladen Anfang April. Es könnte gut sein, dass wir den Container diesmal in Prag laden werden. Es kommt noch drauf an, wer auch noch mitreist. Es wird geschaut, dass die Kosten für alle möglichst tief gehalten werden können und möglichst wenig Kilometer gefahren werden müssen. In den letzten Jahren sind die CZE immer gefahren, zu uns in die Schweiz oder direkt irgendwo ans Meer, 2019 nach Antwerpen. Diesmal werden wohl wir fahren, aber das können wir mit Mehrfachtrailern.

Die Kosten:

Drei CZE sind schon ziemlich sicher dabei. Mit 1-2 Belgiern darf auch gerechnet werden, und 1 bis 3 Franzosen könnten es auch werden, vielleicht sogar auch Italiener.

Und wie viele SUI? 2-3 bestimmt, oder? So könnte es gut gelingen, 10 Boote zusammen bringen. Das wäre die günstigste Variante. Üblicherweise unterstützt SF die SUI nochmal mit 2000 Franken. Auf diese Weise sollte der Transport pro Boot, wie jeweils üblich, unter 2000.- zu machen sein.

Je früher bekannt ist, wer mitkommt, desto genauer lassen sich die Kosten pro Boot kalkulieren.

Was in Geelong zu erwarten ist, kann schon auf der WM-Webpage gelesen werden (siehe mehr Infos).

Glenn Ashby, America's Cup Skipper sagt:

“It's one of Australia's hidden gems for racing for all different types of classes. It really is great sailing.”



TEDAG Dichtungstechnik
und Industriebedarf AG

Ihr Innovations Partner

**Dichtungssysteme – von
der Idee zum Endprodukt**

www.tedag.ch

+41 52 212 06 45

info@tedag.ch

CH-8400 Winterthur

Nachruf

Theo Ganz (* 18.12.1950 - † 7.9.2022)



Theo 2011 auf dem Startschiff

Die Nachricht des überraschenden Tods von Theo Ganz hat uns tief erschüttert. Er ist doch einfach eines Morgens nicht mehr aufgewacht, viel zu jung noch, ja, viel zu früh, er, ein lebensfroher, optimistischer Mann, ein passionierter Segler!



Theo an Weihnachten 2012

richtig wohl fühlte. Über lange Jahre war er mit dem Fireball unterwegs, an Fireball Regatten in der Schweiz und im Ausland, aber auch fast das ganze Jahr auf dem Bielersee. Daneben flog er gerne mit seiner Motte über's Wasser – dies zusammen mit Dominik Müller.



Bielersee Flotte am Gardasee mit Theo, François, Thomas Renat, Maja, Ursi

So kommen Erinnerungen auf an eine schöne Zeit, als François und ich an in- und ausländische Regatten fuhren zusammen mit Theo und seiner Vorschoterin, er hatte meist attraktive junge Frauen wie Ischgi Kramer, Renat Roth oder Barbara Carmody am Draht 😊). Gerne erinnere ich mich an die EM in Maccagno 2002, den Eurocup in Campione am Gardasee 2005, an die Slovenische Meisterschaft und an Bracciano. Oft haben wir im gleichen Hotel übernachtet und so viel Zeit auch neben dem Segeln zusammen verbracht.

Theo war ein Vollblut Segler, ein Segler mit Herz, der sich erst auf dem Wasser so



Regattaleitung Engelbergwoche 2009 mit Theo, François und Ursi

Während ca. 20 Jahren war er ein festes Mitglied der Guapa Crew, der Lüthi 39, mit welcher er mehrmals zahlreiche Regatten der Juraseen gewann, so z.B. die Jahreswertung des Bielersees oder das Championnat des Lacs Jurassiens. Zudem verbrachte er viele Nachmittage mit Werner Aebi auf der Surprise ihres gemeinsamen Freundes Pitsch Mürset. Im Bielersee Yachtclub half er aktiv bei der Organisation von Regatten mit.

Sein engster Freund und ebenfalls Fireball Segler, Werner Aebi, der betonte, er sei noch immer in den Fireball verliebt, nur nicht mehr ins Regattieren (😞), erzählt mir folgendes:

„Ja mit Theo war ich fast wöchentlich einmal unterwegs, sei es mit Segeln, Skitouren, Wandern, Pilzen oder einfach zum Zmittag im Cruchon im Ipsacher Hafen, wo er nach dem Umzug vom Rüssel seine Jollen stationiert hatte. Meine Highlights mit Theo waren sicher die beiden Fireball Regatten in Slowenien. Nach der Regatta bummelten wir durch Izola und einmal genossen wir das Volksfest mit Musik und Tanz.

Etliche Jahre segelten wir den Bol d'Or auf dem Lac de Joux, Theo mit Lukas Schaub und ich mit Ursi. Ich glaub es war 2010 als er mit Lukas den Bol d'Or gewann.“

Theo, du bleibst uns in Erinnerung als ausgezeichneter Segler, als fröhlicher, hilfsbereiter Mensch und guter Freund.

Maja, SUI 14921

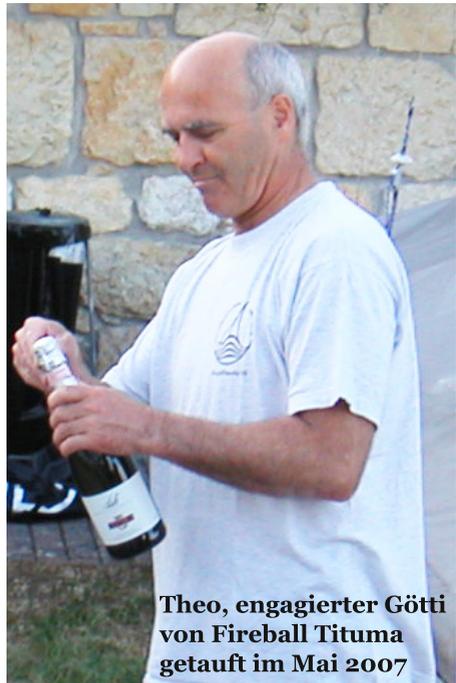


Theo an der Regatta Walensee, 2004



Regelquiz, GV 2000 mit François, Renat (1. Rang), Maja Beat, Theo (2. Rang), Brigitte

Theo, Fireball Urgestein an der Bergluftwoche 1973



Theo, engagierter Götti von Fireball Tituma getauft im Mai 2007

Pause vom Winter: Antibes 6. - 8. Jan. 2023

Genug von Hochnebel, Düsternis und Kälte?
dann ist's Zeit für eine kurze Pause!



Schneeberge im Hintergrund,
Sonne im Gesicht und zarte
Seebrise, das ist der perfekte
Unterbruch für lichtunghungrige
SeglerInnen.

Denis hat uns eine 3-Tagesregatta
in Antibes organisiert,
angeschlossen an das Ski-Voiles



Deriveurs vom 7./8. Jan für 420
und Europe. Wir bekommen also
einen Tag zusätzlich und abends
jeweils ein "programme sociale"
mit Essen, das sicher auch Gott in
Frankreich zufriedenstellen
würde!

Gewusst wo - Denis weiss es!



Mit blühenden Mimosen, mit Einsegeln
bei Sonnenuntergang. romantischer
geht's gar nicht!



Provisorische Anmeldungen an:
christina-haerdi@bluewin.ch



Wichtige Adressen

Präsident

Ernst Schneibel, Stationsstr. 6, 8623 Wetzikon
(P) 044 940 53 70 (N) 079 387 24 86
email: schneibel@bluewin.ch

Kassierin

Caroline Neuhaus-Patte, Gotthardstr. 85, 4054 Basel
(P) 078 724 37 78
email: cpatte@bluewin.ch

Regattachefin

Manuela Liechti, Brauereiweg 7, 5033 Buchs
(N) 079 261 39 87
email: fireballregatta@gmx.ch

Commodore Fireball International

Christina Härdi, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
(P) +4181 332 21 88
email: christina-haerdi@bluewin.ch

Commodore Central Europe

Jakub Napravnik, Dacickeho 1207/4, 14000 Praha,
Czech Republic
+420 737 330 694
email: kuba.nappravnik@centrum.cz

Sekretariat

Selina Zehnder, Höhenweg 15, 5102 Rupperswil
(P) 062 558 84 43, (N) 076 517 52 41
email: selina.zehnder@bluewin.ch

Presse

vakant

Webmaster

Beni Flück, obere Wangenstr. 14, 8306 Brüttisellen
(P) 044 833 73 03, (N) 079 460 56 40
email: beni.flueck@gmail.com

Gazette

Ch. & U. Härdi, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
(P) 081 332 21 88
email: sf-gazette@bluewin.ch

Postadresse

Swiss Fireball
Höhenweg 15, 5102 Rupperswil
PC-Konto: 80-61962-5
email: selina.zehnder@bluewin.ch

www.fireball.ch

www.fireball-international.com

Flotte Bodensee

Adrian Huber, Brunnenstrasse 9, 8598 Bottighofen
(P) 076 564 54 10, (G) 071 844 85 07
email: chhubera@hotmail.com

Flotte Walensee

Kurt Venhoda, Bleumatthöhe 25, 5073 Gipf-Oberfrick
(P) 062 871 09 97
email: supidu@bluewin.ch

Flotte Hallwilersee

Mianne Erne, Hohlgrasse 65, 5000 Aarau
(P) 062 824 06 49
email: mianne_e@yahoo.com

Flotte Genfersee

Hansueli Bacher, Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63, (N) 079 291 32 32
email: hbacher@gmx.ch

Flotte Bielersee

Simone Robert, Moosstr. 15, 2563 Ipsach
(P) 032 331 88 84, (N) 078 821 60 11
email: simone.robert@gmx.ch

Flotte Bern

Mirjam Bacher-Hollenw., Rummelring 3, 5610 Wohlen
(P) 043 377 06 63, (N) 079 484 16 14
email: mirjamh@gmx.ch

Flotte Zürich

Ernst Schneibel, Schneibel DinghyTech
Industriestrasse 7a, 8620 Wetzikon
(G) 044 945 15 70, (N) 079 387 24 86 info@sdyt.ch

Flotte Neuenburgersee

vakant

fast - fun - friendly

Swiss Fireball-Mitglied werden

Informationen und Anmeldung: www.fireball.ch
oder Selina Zehnder, Höhenweg 15, 5102 Rupperswil
Tel: 062 558 84 43



[Home](#) [Boot](#) [Regatta](#) [Swiss Fireball](#) [Medien](#) [Links](#) [Forum](#)



Swiss Fireball Regatta-Boot
mieten:
Bewerbungen für die Saison
2022 sind jetzt schon
willkommen... [mehr](#)

Sponsoren
swiss fireball

Möchtest du gern auf einem
Fireball segeln oder suchst
du motivierte Mitsegelnde?
Dann schau in unsere Crew-
börse... [mehr](#)

zu verkaufen



Fireball-Bulletin [mehr](#)

- Saisonöffnung: Swiss Cup Mammern, 24./25. April. **abgesagt!** [Infos dazu](#)
- 🚫 Leider, leider auch da: Swiss Cup Zug, 8./9.5. **abgesagt!** Keine Bewilligung vom Kanton.
- 🚫 Worlds 2022 Geelong (AUS) verschoben auf 2024! Die unsichere Entwicklung der Corona Situation zwingt FI dazu, jetzt schon Konsequenzen zu ziehen. Nach Möglichkeit gibt es eine WM 2022 in Europa. Noch gibt es weder Datum noch Ort. [mehr](#)
- Das GV2021 Protokoll ist [online](#).

www.fireball.ch

Impressum: swiss fireball

Vierteljährlich erscheinendes Vereinsorgan mit einer Auflage von 150 Exemplaren
Redaktion / Gestaltung: Christina & Urs Härdi-Landerer, Hauptstr. 36, 7240 Küblis
Redaktionsschluss 1/2023: **15. April 2023**

Regattakalender

Regatta-Kalender 2023



März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November
1	1 Camargue	1	1	1 Luzern	1	1 SUI Nat	1 CZE Nat	1
2	2 Camargue	2	2	2 Luzern	2	2 SUI Nat	2	2
3	3 Camargue	3	3	3	3	3 SUI Nat	3	3
4	4 Camargue	4	4	4	4	4	4	4 Thalwil
5	5 Camargue	5	5	5	5	5	5	5 Thalwil
6	6 Camargue	6 SF Training	6	6	6	6	6	6
7	7 Camargue	7 SF Training	7	7	7	7	7 Romanshorn	7
8	8 Camargue	8	8	8	8	8	8 Romanshorn	8
9	9	9	9	9	9	9	9	9
10	10	10	10 Beinwil	10	10	10	10	10
11	11 GV Beinwil	11	11 Beinwil	11	11	11	11	11
12	12	12	12	12	12	12	12	12
13	13	13	13	13	13	13	13	13
14	14	14	14	14 ITA Nat	14	14	14	14
15	15	15	15	15 Walensee/ITA Nat	15	15	15	15
16	16	16	16	16 Walensee/ITA Nat	16	16 EM Portoroz	16	16
17	17	17	17	17	17	17 EM Portoroz	17	17
18	18	18	18	18	18	18 EM Portoroz	18	18
19	19	19 Maccagno	19	19	19	19 EM Portoroz	19	19
20	20	20 Maccagno	20	20	20	20 EM Portoroz	20	20
21	21	21 Maccagno	21	21	21	21 EM Portoroz	21 Oberhofen	21
22	22	22	22	22	22	22 EM Portoroz	22 Oberhofen	22
23	23	23	23	23	23	23	23	23
24	24	24	24 Sihlsee	24	24	24	24	24
25	25	25	25 Sihlsee	25	25	25	25	25
26	26	26	26	26	26	26	26	26
27	27	27	27	27	27	27	27	27
28	28	28	28	28	28	28 CZE Nat	28	28
29	29 Mammern	29	29	29	29	29 CZE Nat	29	29
30	30 Mammern	30	30	30	30 SUI Nat	30 CZE Nat	30	30
31		31		31	31 SUI Nat		31	

Provisorisch

Fireball Jugend späte 60er bis späte 00er Jahre



Unser Aller-Letztes....

 Die Swisler für Protestant	 Bericht EM 2014 in Newport Regattabilder: Anders, Macgregor, Davis Bevaly, Hahnel Technik: Trimmholz Favorit auf Bild in Herbst 2009 ? News wie immer auch auf www.fireball.ch	 Regattabilder: Dachsteinregatta Pur Contessa Technik: SegelTipp Mikron: Probal Import Auszeichnungen: EWWE L Rochelle EM BSW	 News aus dem Verband Regattabilder: Thaliet, Bismar, Rosenthal Berliner Swis Cup Wingers, Training Drive Einladung OV	 OV 2010 Friedensfeier Skandinavien Regatta Auszeichnungen Tosentaga	 Auszeichnungen EM, Regatta Senegal, Grand National France Training Berichte Swis, Skandinavien Ost, Spanien 50 Jahre Winger, Protast OV 2012	 50 Jahre Fireball: Long Press ocean EM Wauwau Regattabilder: Eimerer National, Austral National (PWA) Jahresbericht Vorstand, Protast OV 2012 News wie immer auch auf www.fireball.ch
 News: EM Lugano - EWMW Slowenien	 News: WM Thailand 2014	 VM Slowenien Kungälv	 Swiss Fireball OV Sp. Jan. 2014	 WM Thailand - über River View	 EM Bremen - die Medallist läuft	 Die grossen Regatten Bericht in Island Ausgabe
 Ausstellung EM und EM Beschreibung des Festes Luganese Jahresbericht 2013, OV Thailand und Rechnung Änderungen Weltregeln 2014	 Bericht der EM Lugano Regattabilder: Bericht Australien in Newport Transpenninische Pur Contessa, Mainstem Tom Wood (Kroatien) Mikrozeitschrift 2013	 Regattabilder: Wing, Reemtsma, Davies Tiger Aussen Auszeichnung Bismare	 Bericht der EM Portugal Regattabilder: Sander, Swis, Thailand Wingtip Swis Cup Wingers Einladung Swis Fireball OV 2014	 Gemeinschaftsregatta Auszeichnungen Ausstellung EM Standard Swis	 Auszeichnungen: Senegal, Wingers EM in Skandinavien Transpenninische Pur Contessa und Mainstem Ausstellung EM Activity Swisler Festival! Mikrozeitschrift 2013	 Grand National Technika Lige EM Bremen Swisler Auszeichnungen: Australien, Australien, Australien Regattabilder: Deutschland, der Swisler
 EM 2011 in Lugano Bericht von Hahnel EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: Bericht Australien Championships 2013 EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14
 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14
 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14
 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14
 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14
 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14
 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14
 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14
 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14	 Regattabilder: EM in Skandinavien 14

Echt jetzt !
War's das ???